

## **PARAT 15®** **Dreischichtparkett nach EN 13489**

Ein Boden, der Ihrer persönlichen Individualität Ausdruck verleiht. Mit vielen verschiedenen Holzarten aus nachhaltiger Forstwirtschaft, produziert mit bauaufsichtlicher Zulassung auf höchstem europäischen Niveau. Parat 15 Dreischichtparkett bietet eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten im Parkettdesign, natürlichen Farbtönen und unterschiedlichen Oberflächen für den repräsentativen Wohnbereich bis in den anspruchsvollen Objektbereich. Vom klassischen Schiffsbodendesign bis zur eindrucksvollen Landhausdiele erhalten Sie eine einmalige Vielfalt und Gestaltungsmöglichkeit mit verschiedenen Hölzern und Oberflächen. Der Einsatz einer Edelholznutzschicht schont Ressourcen und die Dreischichtverleimung, schafft Stabilität und prädestiniert das Produkt für die Verlegung auf modernen Fußbodenheizsystemen. Mit dem äußerst passgenauen Loc System ( 5G) kann die schwimmende Verlegung, vorzugsweise sowie generell auf FBH die vollflächige Verklebung, mit dem Paratsystem einfach und sicher erfolgen.

<b>Holzarten:</b>	Eiche Buche gedämpft Esche Kirschbaum europ. Ahorn europ. Merbau	<b>Abmessungen:</b>	SB: 14 x 182 x 2190 mm LHD: 14 x 182 x 2200 mm
		<b>Profil:</b>	5 G - Loc System
		<b>Nutzschicht:</b>	ca. 3,6 mm
		<b>Gegenzug:</b>	Nadelholz
		<b>Brandschutzkl.:</b>	EN 14342 Dfl-S1 (bei versiegelten Böden)
		<b>Paketinhalt:</b>	SB: 3,189 m <sup>2</sup> LHD: 3,203 m <sup>2</sup>
		<b>Paletteninhalt:</b>	SB: 127,56 m <sup>2</sup> LHD: 128,12 m <sup>2</sup>
		<b>Paketgewicht:</b>	ca. 24 kg
		<b>Oberflächen:</b>	7fach UV-versiegelt oder geölt mit OSMO Hartwachsöl

**Sortierungen:**

Bei den aufgeführten Holzsortierungen handelt es sich um Werkssortierungen in Anlehnung an die EN 13489. Für alle Parkettarten gilt, dass die Sortierklasse vorab vereinbart werden muss.

<b>Dreischichtparkett PARAT 15 Sortierungen</b>						
Holzart	Werkssortierung	Klassifizierung nach EN 13489				
		○	△	□		
Eiche	natur	■				
	trend		■			
	superrustikal			■		
Buche gedämpft	natur	■				
	trend		■			
Kirschbaum europäisch	comfort/trend		■			
Ahorn europäisch	natur	■				
	trend		■			
Merbau	trend		■			

Da Holz ein Naturstoff ist, kann es Farb- und Strukturunterschiede aufweisen. Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar! Die Parkettelemente sind vor der Verlegung auf eventuelle Mängel zu überprüfen. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Als Naturprodukt reagiert Holz auf Tageslicht, in dem es sich im Laufe der Zeit verfärbt und seine Grundfarbe, je nach Holzart, verstärkt oder an Intensität verliert. Diese Reaktion kann besonders in den ersten Monaten nach der Verlegung durch das Abdecken mit Teppichen und Möbeln deutlich sichtbar sein und stellt keinen Mangel am Produkt dar.

## **Verlegung:**

Parat 15 Dreischichtparkett kann auf einer Parat-Dämmunterlage schwimmend verlegt werden, vor-rangig und generell auf Fußbodenheizsystemen wird Parat 15 Dreischichtparkett vollflächig mit einem Parat-System nach derzeitigen Regeln des Fachs im Einklang mit der DIN 18356 verklebt. Geeignete Unterböden sind Zement- und Anhydritestrich, Gussasphalt oder Verlegespanplatten V 100/ E 1 / OSB (geschliffen). Die Restfeuchte ist mittels der CM-Messung zu ermitteln:

Zementestrich: bis 2 % CM, in Verbindung mit Fußbodenheizung bis 1,8 % CM

Anhydritestrich: bis 0,5 % CM, in Verbindung mit Fußbodenheizung bis 0,3 % CM

## **Verlegung auf Fußbodenheizung:**

Parat 15 Dreischichtparkett hat einen geringen Wärmedurchlasswiderstand von nur 0,12 m<sup>2</sup> K/W und ist daher für FBH bestens geeignet. Die Verlegung von Parat 15 Dreischichtparkett auf Niedrigtemperatur-Heizsystemen ist für eine maximale Estrichoberflächentemperatur von 29 Grad gestattet. Die Freigabe setzt den Einbau von Altvater-Sicherheitsplomben oder vorzugsweise einer FIDEBOX voraus. Ausgeschlossen sind die Holzarten Buche, Esche und Ahorn.

## **Produktspezifischer Hinweis:**

Speziell Exotenhölzer neigen zur Rissbildung. Feine, kleine mikroskopische Risse können bereits bei der Herstellung des Parketts, als Folge übermäßiger Windbelastung oder gestörter Wachstumsverhältnisse, aber auch bei der Fällung und Trocknung, unsichtbar vorliegen. Durch Raumklima und daraus resultierenden Feuchtigkeitsveränderungen im Holz nach der Verlegung des Parketts, können sich die feinen Risse mehr oder weniger öffnen und werden zum Teil sichtbar oder auch spürbar. Solange keine störenden Überzähne / Höhendifferenzen auftreten, keine Ablösungen oder Absplitterungen vorliegen und kein Weißbruch in der Versiegelung entsteht, handelt es sich nicht um einen Mangel, da keine Nutzungseinschränkungen bestehen. Bei Bedarf können diese Risse mit einem farblich passenden Parkettwachs fachgerecht verschlossen werden.

## **Pflegehinweise:**

Die notwendige Erstpflege sowie die Unterhaltspflege erfolgt mit dem PARAT- bzw. OSMO-Pflegesystem. Schützen Sie Ihren Parkettboden vor unnötigen mechanischen Belastungen, die Kratzer und Oberflächenschäden verursachen können. Geeignet und empfehlenswert sind passende Schmutzfangmatten im Eingangsbereich sowie beständige Filzgleiter unter Möbelfüßen.

## **Klimahinweise vor, während und nach der Verlegung:**

Ihr Parkettboden Parat 15 Dreischichtparkett wird mit einer Holzfeuchte ab Werk von 7 % (+/-2 %) geliefert. Die Raumtemperatur sollte stets zwischen 18 und 22 Grad liegen und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 - 60 %. In diesem Bereich wird der verlegte Boden stabil und wohngesund liegen. Im Zuge der jahreszeitlichen Klimaschwankungen kann es in der Heizperiode zu einer leichten Fugenbildung kommen. Diese ist dem Naturprodukt Holz und seinen hygroskopischen Eigenschaften geschuldet und stellt keinen Mangel dar. Achten Sie auf diese Klimaempfehlung auch im eigenen Interesse für Ihr Wohlbefinden! Regulieren können Sie durch regelmäßiges Stoßlüften, eine angemessene Beheizung und bei Bedarf durch den Einsatz geeigneter Klimageräte.

Technische Änderungen vorbehalten! Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen. Stand: 04/2018\_um/ro